

Netzwerke

Dialog und Kommunikation

Ein nachhaltiger und intensiver Dialog mit der Fanszene bindet die Fans ein und fördert das beiderseitige Verständnis. Hier sind insbesondere die Vereine, Verbände und die Polizei gefordert.

Eine wichtige Rolle im Fandialog spielen die Fanbeauftragten und Fanprojekte. Sie sind zentrale Ansprechpartner in Fanfragen und unterstützen die Polizei, den Dialog mit den Fans aufzubauen und zu intensivieren.

Neben dem Dialog kommt der auf den Spieltag bezogenen Kommunikation eine besondere Bedeutung zu. Eine frühzeitige Kommunikation sorgt für Information und Transparenz. Zusammen mit einem einheitlichen und abgestimmten Verhalten schaffen sie Verlässlichkeit und fördern das Vertrauen.

Inhalte der Kommunikation sind u. a. die Organisation der Fanreise, die Rahmenbedingungen für den Fanreiseverkehr und am Veranstaltungsort sowie Hinweise auf Maßnahmen der Netzwerkpartner als auch die Planungen der Fans.

Darüber hinaus sollten die Gründe transparent gemacht werden, wenn die Belange der Fans bei Entscheidungen und bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen nicht berücksichtigt werden können.

Bewährt haben sich neben dem persönlichen Gespräch auch sogenannte Fanbriefe.

Netzwerk „Fußball und Sicherheit“

Die Rahmenbedingungen für die Sicherheit werden durch eine Vielzahl von Netzwerkpartnern mit ihren unterschiedlichen Interessen und Kompetenzen gestaltet. Partner im Netzwerk „Fußball und Sicherheit“ sind insbesondere:

- Fußballvereine und -verbände
- Polizeien der Länder und des Bundes
- Kommunen, Kreise und kommunale Verbände
- Fanprojekte
- Aufgabenträger im Öffentlichen Personenverkehr
- Verkehrsunternehmen
- Ministerien der Ressorts für Inneres, Sport, Jugend und Familie und Verkehr

Die Komplexität wird deutlich, wenn man sich das Netzwerk genau anschaut. Für einen sicheren Verlauf eines Spieltages ist u. a. das Handeln von

- Veranstaltungsleitern, Fanbeauftragten, Sicherheitsbeauftragten und des Ordnungsdienstes (Vereine)
- Mitarbeitern von Fanprojekten
- Polizeieinsatzleitern, Szenekundigen Polizeibeamten, Beamten der Bereitschaftspolizei (Polizeibehörde am Spielort, Polizeibehörden entlang des Reiseweges und der Bundespolizei)
- Feuerwehr, Rettungsdienst und kommunaler Ordnungsdienst
- Verkehrsunternehmen (stark regionalisierte Strukturen und Verantwortlichkeiten)
- DFB und DFL

eng miteinander zu verzahnen und abzustimmen. Dieser Prozess beginnt schon weit im Vorfeld mit der Planung des Rahmenterminkalenders und wird in einem kontinuierlichen Dialog auf allen Ebenen bis zur Nachbereitung der Saison fortgesetzt. Er stellt an die vielen beteiligten Netzwerkpartner hohe Anforderungen. Erfolgskritisch ist dabei die Qualität der Vorbereitung und der Zusammenarbeit.

Lokale Netzwerkarbeit - Fundament für mehr Sicherheit

Aggression und Gewalt sind in allen Lebensbereichen festzustellen. Sie haben vielfältige Erscheinungsformen und Ursachen mit einem hohen lokalen Bezug. Die damit verbundenen Herausforderungen können die Verbände und Vereine sowie die Polizei allein nicht bewältigen. Nur gemeinsam mit allen für die Prävention und Sicherheit Verantwortlichen können Aggression und Gewalt eingedämmt sowie friedliches und kreatives Verhalten gefördert werden.

Hierbei kommt den Örtlichen Ausschüssen Sport und Sicherheit (ÖASS) eine Schlüsselfunktion zu. Die Ausschüsse gewährleisten den spieltagsunabhängigen Austausch vor Ort, um maßgeschneiderte Lösungen für lokale Problemstellungen zu entwickeln und ein abgestimmtes und einheitliches Handeln aller Netzwerkpartner zu gewährleisten. Darüber hinaus ermöglichen sie die optimale Verzahnung insbesondere mit Aktivitäten und Maßnahmen der lokalen Jugend- und Sozialarbeit und der kommunalen Kriminalprävention.